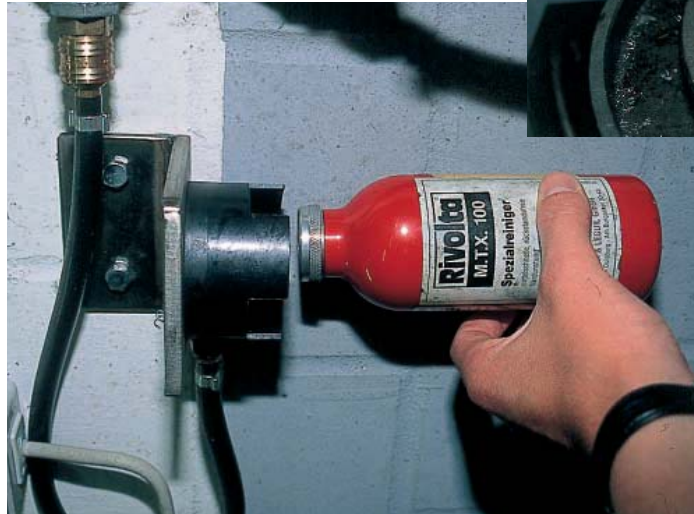


Druckluft als Treibgas in Spraydosen

In Spraydosen dürfen FCKW-haltige Treibgase nicht eingesetzt werden. Die Hersteller verwenden an ihrer Stelle in der Regel Propan-Butan-Gemische. Diese sind eindeutig umweltfreundlicher, dafür aber hochentzündlich. Der Verbesserung des Umweltschutzes steht damit eine Erhöhung der Gefährdung im Umgang mit den Spraydosen gegenüber.

Ein Unternehmen im Zuständigkeitsbereich der BGFW hat sich zu diesem Problem Ge-



Aufgabe von Druckluft auf die Spraydose



Verwendungsfertige Spraydosen mit Druckluft als Treibgas

danken gemacht. Im Ergebnis der Überlegungen setzt man dort Druckluft als Treibmittel für Spraydosen ein. Die Spraydosen werden normal mit dem vorgesehenen Inhaltsstoff gefüllt und anschließend mit Druckluft aus dem

re Öle, Schmiermittel, Reiniger u.Ä. eingesetzt.

Für Farben und Lacke ist das Verfahren ungeeignet. Darüber hinaus wird es erst ökonomisch sinnvoll ab einem gewissen Mindestdurchsatz an Stoffen. Für größere Werkstätten, aber auch für Kooperationen stellt die Verwendung von Druckluft als Treibgas in Spraydosen eine überlegenswerte Alternative dar.

Betriebsnetz beaufschlagt. Die Spraydose ist ein TÜV-geprüfter Druckbehälter, der immer wieder genutzt wird. Durch diese Wiederverwendung entfällt kostenpflichtiger Sondermüll Die praktizierte Verfahrensweise besitzt damit Vorteile sowohl für den Umweltschutz als auch für die Arbeitssicherheit. Zu beachten ist lediglich der eigentliche Inhaltsstoff der Spraydosen. Im Unternehmen werden als Inhaltsstoffe insbesondere

